

Montagsdemo

BA-Chef: „Vollbeschäftigung in Deutschland möglich“

Von Vollbeschäftigung spricht man bei uns, wenn die Arbeitslosenquote unter 2 Prozent liegt. Derzeit liegt sie hierzulande bei 7,2 Prozent. Im Dezember war die Zahl der Arbeitslosen erstmals seit langer Zeit wieder leicht gestiegen - auf 3 016 000.

Allerdings stehen den drei Millionen offiziell genannten Arbeitslosen immer noch weit über sechs Millionen „Hartz-IV-Empfänger“ gegenüber.



Was lernen wir daraus? Vollzeitbeschäftigung heißt eben nicht sozialvericherungspflichtige Arbeit von der man leben kann. Nur 10 Tage später sagt BA-Chef Weise eine Verschiebung von der Voll- zur Teilzeitstelle voraus. Außerdem nehmen die Mini-Jobs zu. Unterm Strich bereitet Frank-Jürgen Weise die Bürger auf sinkende Einkommen vor.

<http://info.kopp-verlag.de/hintergruende/deutschland/eva-herman/bundesbuengerbelogen-dramatischer-gedaechtnisschwund-bei-arbeitsagentur-chef.html?jsessionid=D6013597F5D18670E19136F75094E640>

<http://gpunktiserlohn.gp.ohost.de/montagsdemo.html> - Blatt 244 24.01.2011

Armin Klügge 02371-2940 Johannes Peeren 02371-31934

Ulrich Wockelmann [uwockelmann\(at\)gmx.de](mailto:uwockelmann(at)gmx.de)

montags:16⁰⁰ Laarstr.

Montagsdemo

BA-Chef: „Vollbeschäftigung in Deutschland möglich“

Von Vollbeschäftigung spricht man bei uns, wenn die Arbeitslosenquote unter 2 Prozent liegt. Derzeit liegt sie hierzulande bei 7,2 Prozent. Im Dezember war die Zahl der Arbeitslosen erstmals seit langer Zeit wieder leicht gestiegen - auf 3 016 000.

Allerdings stehen den drei Millionen offiziell genannten Arbeitslosen immer noch weit über sechs Millionen „Hartz-IV-Empfänger“ gegenüber.



Was lernen wir daraus? Vollzeitbeschäftigung heißt eben nicht sozialvericherungspflichtige Arbeit von der man leben kann. Nur 10 Tage später sagt BA-Chef Weise eine Verschiebung von der Voll- zur Teilzeitstelle voraus. Außerdem nehmen die Mini-Jobs zu. Unterm Strich bereitet Frank-Jürgen Weise die Bürger auf sinkende Einkommen vor.

<http://info.kopp-verlag.de/hintergruende/deutschland/eva-herman/bundesbuengerbelogen-dramatischer-gedaechtnisschwund-bei-arbeitsagentur-chef.html?jsessionid=D6013597F5D18670E19136F75094E640>

<http://gpunktiserlohn.gp.ohost.de/montagsdemo.html> - Blatt 244 24.01.2011

Armin Klügge 02371-2940 Johannes Peeren 02371-31934

Ulrich Wockelmann [uwockelmann\(at\)gmx.de](mailto:uwockelmann(at)gmx.de)

montags:16⁰⁰ Laarstr.

Montagsdemo

BA-Chef: „Vollbeschäftigung in Deutschland möglich“

Von Vollbeschäftigung spricht man bei uns, wenn die Arbeitslosenquote unter 2 Prozent liegt. Derzeit liegt sie hierzulande bei 7,2 Prozent. Im Dezember war die Zahl der Arbeitslosen erstmals seit langer Zeit wieder leicht gestiegen - auf 3 016 000.

Allerdings stehen den drei Millionen offiziell genannten Arbeitslosen immer noch weit über sechs Millionen „Hartz-IV-Empfänger“ gegenüber.



Was lernen wir daraus? Vollzeitbeschäftigung heißt eben nicht sozialvericherungspflichtige Arbeit von der man leben kann. Nur 10 Tage später sagt BA-Chef Weise eine Verschiebung von der Voll- zur Teilzeitstelle voraus. Außerdem nehmen die Mini-Jobs zu. Unterm Strich bereitet Frank-Jürgen Weise die Bürger auf sinkende Einkommen vor.

<http://info.kopp-verlag.de/hintergruende/deutschland/eva-herman/bundesbuengerbelogen-dramatischer-gedaechtnisschwund-bei-arbeitsagentur-chef.html?jsessionid=D6013597F5D18670E19136F75094E640>

<http://gpunktiserlohn.gp.ohost.de/montagsdemo.html> - Blatt 244 24.01.2011

Armin Klügge 02371-2940 Johannes Peeren 02371-31934

Ulrich Wockelmann [uwockelmann\(at\)gmx.de](mailto:uwockelmann(at)gmx.de)

montags:16⁰⁰ Laarstr.

Montagsdemo

BA-Chef: „Vollbeschäftigung in Deutschland möglich“

Von Vollbeschäftigung spricht man bei uns, wenn die Arbeitslosenquote unter 2 Prozent liegt. Derzeit liegt sie hierzulande bei 7,2 Prozent. Im Dezember war die Zahl der Arbeitslosen erstmals seit langer Zeit wieder leicht gestiegen - auf 3 016 000.

Allerdings stehen den drei Millionen offiziell genannten Arbeitslosen immer noch weit über sechs Millionen „Hartz-IV-Empfänger“ gegenüber.



Was lernen wir daraus? Vollzeitbeschäftigung heißt eben nicht sozialvericherungspflichtige Arbeit von der man leben kann. Nur 10 Tage später sagt BA-Chef Weise eine Verschiebung von der Voll- zur Teilzeitstelle voraus. Außerdem nehmen die Mini-Jobs zu. Unterm Strich bereitet Frank-Jürgen Weise die Bürger auf sinkende Einkommen vor.

<http://info.kopp-verlag.de/hintergruende/deutschland/eva-herman/bundesbuengerbelogen-dramatischer-gedaechtnisschwund-bei-arbeitsagentur-chef.html?jsessionid=D6013597F5D18670E19136F75094E640>

<http://gpunktiserlohn.gp.ohost.de/montagsdemo.html> - Blatt 244 24.01.2011

Armin Klügge 02371-2940 Johannes Peeren 02371-31934

Ulrich Wockelmann [uwockelmann\(at\)gmx.de](mailto:uwockelmann(at)gmx.de)

montags:16⁰⁰ Laarstr.

Beschäftigungsmaßnahmen

Als das letzte gesetzliche Mittel der „Förderung“ gelten so genannte Arbeitsgelegenheiten, besser bekannt als 1-€-Jobs. Diese sollten klaren gesetzlichen Vorgaben entsprechen, z.B.:

- gemeinnützig (im öffentlichen Interesse liegend)
- zusätzlich (keinen Arbeitsplatz ersetzen)
- wettbewerbsneutral (ohne Konkurrenz)

In dem letzten Bericht des Bundesrechnungshofes lagen bei 62 % der geprüften Arbeitsgelegenheiten die Voraussetzungen für eine finanzielle Förderung überhaupt nicht vor.

http://www.lag-arbeit-hessen.net/fileadmin/user_upload/BRH_Pruefbericht_AGH_2010_1110.pdf

Kosten für 1-€-Jobs im Märkischen Kreis

Jahr	Plätze	Maßnahme -Träger	1-€-Jobber MAE	Gesamt- ausgaben
2005	2157			7.228.416 €
2006	2042			7.341.123 €
2007	2000	4.891.000 €	1.384.000 €	6.275.000 €
2008	1945	5.443.000 €	1.686.000 €	7.129.000 €
2009	1905	5.720.000 €	1.734.000 €	7.454.000 €
2010	1795	5.458.000 €	1.521.000 €	6.979.000 €

Quelle: Pressestelle Jobcenter MK

Während im Bundesdurchschnitt der Träger solcher Maßnahmen 2/3 und der 1-€-Jobber 1/3 der Steuergelder des Bundes erhält, gewährte die ARGE MK den Träger sogar 75%. Die 1-€-Jobber mussten sogar die Fahrtkosten selbst bezahlen.

Beschäftigungsmaßnahmen

Als das letzte gesetzliche Mittel der „Förderung“ gelten so genannte Arbeitsgelegenheiten, besser bekannt als 1-€-Jobs. Diese sollten klaren gesetzlichen Vorgaben entsprechen, z.B.:

- gemeinnützig (im öffentlichen Interesse liegend)
- zusätzlich (keinen Arbeitsplatz ersetzen)
- wettbewerbsneutral (ohne Konkurrenz)

In dem letzten Bericht des Bundesrechnungshofes lagen bei 62 % der geprüften Arbeitsgelegenheiten die Voraussetzungen für eine finanzielle Förderung überhaupt nicht vor.

http://www.lag-arbeit-hessen.net/fileadmin/user_upload/BRH_Pruefbericht_AGH_2010_1110.pdf

Kosten für 1-€-Jobs im Märkischen Kreis

Jahr	Plätze	Maßnahme -Träger	1-€-Jobber MAE	Gesamt- ausgaben
2005	2157			7.228.416 €
2006	2042			7.341.123 €
2007	2000	4.891.000 €	1.384.000 €	6.275.000 €
2008	1945	5.443.000 €	1.686.000 €	7.129.000 €
2009	1905	5.720.000 €	1.734.000 €	7.454.000 €
2010	1795	5.458.000 €	1.521.000 €	6.979.000 €

Quelle: Pressestelle Jobcenter MK

Während im Bundesdurchschnitt der Träger solcher Maßnahmen 2/3 und der 1-€-Jobber 1/3 der Steuergelder des Bundes erhält, gewährte die ARGE MK den Träger sogar 75%. Die 1-€-Jobber mussten sogar die Fahrtkosten selbst bezahlen.

Beschäftigungsmaßnahmen

Als das letzte gesetzliche Mittel der „Förderung“ gelten so genannte Arbeitsgelegenheiten, besser bekannt als 1-€-Jobs. Diese sollten klaren gesetzlichen Vorgaben entsprechen, z.B.:

- gemeinnützig (im öffentlichen Interesse liegend)
- zusätzlich (keinen Arbeitsplatz ersetzen)
- wettbewerbsneutral (ohne Konkurrenz)

In dem letzten Bericht des Bundesrechnungshofes lagen bei 62 % der geprüften Arbeitsgelegenheiten die Voraussetzungen für eine finanzielle Förderung überhaupt nicht vor.

http://www.lag-arbeit-hessen.net/fileadmin/user_upload/BRH_Pruefbericht_AGH_2010_1110.pdf

Kosten für 1-€-Jobs im Märkischen Kreis

Jahr	Plätze	Maßnahme -Träger	1-€-Jobber MAE	Gesamt- ausgaben
2005	2157			7.228.416 €
2006	2042			7.341.123 €
2007	2000	4.891.000 €	1.384.000 €	6.275.000 €
2008	1945	5.443.000 €	1.686.000 €	7.129.000 €
2009	1905	5.720.000 €	1.734.000 €	7.454.000 €
2010	1795	5.458.000 €	1.521.000 €	6.979.000 €

Quelle: Pressestelle Jobcenter MK

Während im Bundesdurchschnitt der Träger solcher Maßnahmen 2/3 und der 1-€-Jobber 1/3 der Steuergelder des Bundes erhält, gewährte die ARGE MK den Träger sogar 75%. Die 1-€-Jobber mussten sogar die Fahrtkosten selbst bezahlen.

Beschäftigungsmaßnahmen

Als das letzte gesetzliche Mittel der „Förderung“ gelten so genannte Arbeitsgelegenheiten, besser bekannt als 1-€-Jobs. Diese sollten klaren gesetzlichen Vorgaben entsprechen, z.B.:

- gemeinnützig (im öffentlichen Interesse liegend)
- zusätzlich (keinen Arbeitsplatz ersetzen)
- wettbewerbsneutral (ohne Konkurrenz)

In dem letzten Bericht des Bundesrechnungshofes lagen bei 62 % der geprüften Arbeitsgelegenheiten die Voraussetzungen für eine finanzielle Förderung überhaupt nicht vor.

http://www.lag-arbeit-hessen.net/fileadmin/user_upload/BRH_Pruefbericht_AGH_2010_1110.pdf

Kosten für 1-€-Jobs im Märkischen Kreis

Jahr	Plätze	Maßnahme -Träger	1-€-Jobber MAE	Gesamt- ausgaben
2005	2157			7.228.416 €
2006	2042			7.341.123 €
2007	2000	4.891.000 €	1.384.000 €	6.275.000 €
2008	1945	5.443.000 €	1.686.000 €	7.129.000 €
2009	1905	5.720.000 €	1.734.000 €	7.454.000 €
2010	1795	5.458.000 €	1.521.000 €	6.979.000 €

Quelle: Pressestelle Jobcenter MK

Während im Bundesdurchschnitt der Träger solcher Maßnahmen 2/3 und der 1-€-Jobber 1/3 der Steuergelder des Bundes erhält, gewährte die ARGE MK den Träger sogar 75%. Die 1-€-Jobber mussten sogar die Fahrtkosten selbst bezahlen.